

# Nach Verlängerung: TSV Werneck holt sich deutschen Korbball-Meistertitel gegen TSV Bergrheinfeld

Vor den vollen Rängen der Altsmain-Halle Grafenrheinfeld dominieren die unterfränkischen Teams gegen die Konkurrenz aus Westfalen, Niedersachsen und Bremen.



Im Finale der Deutschen Meisterschaft siegte der TSV Werneck (in Grau v.l.: Hannah Hofmann, Milena Baucke; in Blau: Lara Helmreich) in der Nachspielzeit gegen den TSV Bergrheinfeld (in Rot v.l.: Emely Göbel, Ilka Ebert).

Foto: Jan Waltemathe

„Es war eine Meisterschaft der Überraschungen“, bilanzierte der Trainer des TSV Werneck, Rudi Strobel. Die größte: Im Finale standen nicht, wie sonst seit 2022, SG Findorff und TuS Helpup. Sondern TSV Werneck und TSV Bergrheinfeld.

Doch der Weg dorthin kostete vor allem die Bergrheinfelderinnen Nerven. Ihr Auftaktmatch gegen den Oldenbrocker TV verloren sie 3:6. Damit setzten sie sich für die zweite Vorrundenpartie gegen

Serienmeister Findorff unter Druck. Und lieferten ab. „Es war ein geiles Spiel“, befand TSV-Trainerin Teresa Menninger. Als Emely Neuhauser drei Minuten vor Schluss eine schnelle Ballstafette am Kreis per Heber zur 3:2-Führung abschloss, war der Sieg zum Greifen nah. Die folgenden Angriffsversuche der Findorff-erinnen wehrte Bergrheinfeld ab – den letzten auf Kosten eines Viermeters. Bange Sekunden folgten, doch der Strafwurf geriet Zentimeter zu kurz. Abpfiff. Jubel. Rechenspiele.

## Werneck folgt Bergrheinfeld ins Halbfinale

Bergrheinfelds Weiterkommen hing nun von den Ergebnissen der folgenden Vorrundenspiele ab. Da Werneck sein erstes Spiel gewonnen hatte und im zweiten Findorff mit einem Unentschieden Punkte wegnahm, verwiesen die unterfränkischen Teams gemeinsam den Titelverteidiger in das Spiel um Platz fünf und zogen ins Halbfinale ein.

Bergrheinfeld traf dort auf den TuS Helpup. In einem temporeichen Duell gelangen die entscheidenden Treffer dem TSV: Sekunden vor dem Pausenpfiff schloss Ilka Ebert einen Konter aus acht Metern zum 3:1 ab, nach dem Seitenwechsel erhöhte Elena Kegel per Distanzwurf auf 4:1. Den Vorsprung gab Bergrheinfeld nicht mehr aus der Hand. „Wir haben

eine saustarke Abwehr gespielt und die Konter komplett unterbunden“, freute sich Trainerin Menninger.

Weniger spannend machte es der TSV Werneck bei seinem 6:1-Erfolg über Oldenbrok. „Wir waren sehr fokussiert und haben wenig Eigenfehler gemacht“, lobte Strobel sein Team. Besonders hervor hob er Korbfrau Lara Helmreich, die zahlreiche Distanzwürfe entschärft hatte: „Sie ist einfach die beste Korbhüterin des Turniers.“

### **Werneck gelingt erster Treffer**

Mit ihrem blitzschnellen Rückzugsverhalten und überragenden Paraden prägte Helmreich auch das Finale. 40 Minuten gelang es Bergrheinfeld nicht, seine spielerische Überlegenheit in Körbe umzumünzen. Mit 0:0 ging es in die Verlängerung. Den ersten Treffer erzielte die Werneckerin Vanessa Reinhart aus fünfeinhalb Metern. Kurz nach der Pause glich Bianca Hetterich per Strafwurf aus. Doch ein weiterer Distanztreffer von Reinhart ebnete dem TSV Werneck den Weg zur Meisterschaft. Als Bergrheinfeld in den Schlussminuten seine Abwehr öffnete, erzielte Werneck zwei weitere Körbe – und holte damit seinen ersten DM-Titel in der Altersklasse 18+.

„Es ist ein unbeschreibliches Gefühl. Nicht in Worte zu fassen“, freute sich Helmreich. Sie hob besonders die Teamleistung hervor: „Wir haben einen super Zusammenhalt und wissen, dass jede für jede ein Rückhalt ist.“

Dass die Bergrheinfelder Fans trotz der Finalniederlage „Superbercher“ skandierten, lag nicht nur an der überzeugenden Leistung der Frauen-Mannschaft. Sondern auch an der Jugend 19, die sich in einem spannenden Finale gegen TuS Helpup den Titel sicherte. Bei der Jugend 15 belegte der TSV Ettleben als bestes unterfränkisches Team Rang drei.

**Unterfränkische Ergebnisse 18+:** TSV Werneck – TB Stöcken 6:1, Oldenbroker TV – TSV Bergrheinfeld 6:3, SG Findorff – TSV Bergrheinfeld 2:3, SG Findorff – TSV Werneck 1:1. Halbfinals: TuS Helpup – TSV Bergrheinfeld 3:5, TSV Werneck – Oldenbroker TV 6:1. Finale: TSV Bergrheinfeld – TSV Werneck 1:4.

**Unterfränkische Top-Korbschützinnen 18+:** Vanessa Reinhart (TSV Werneck) 7, Vanessa Graber (TSV Werneck) 5, Emely Göbel (TSV Bergrheinfeld) 4, Lara Helmreich (TSV Werneck) 4.

**Zuschauende:** 750

*Stefanie Nowak  
Presse-Team*